

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Wie verlieren wir unseren Sinn für Redlichkeit?

Wenn Menschen gezwungen sind, zu schweigen, wenn ihnen die offensichtlichsten Lügen erzählt werden oder schlimmer noch, wenn sie gezwungen sind, diese Lügen auch noch selbst zu wiederholen, dann verlieren sie ihren eigenen Sinn für Redlichkeit.

Beschäftigen wir uns mit dem aus der Mode gekommenen Wort „redlich“. Die Etymologie dieses Wortes ist eindeutig: „redlich“ hängt mit „Rede“ zusammen und im weiteren Sinne auch mit dem Lateinischen „ratio“, sicher jedoch hängt es mit „Rechenschaft“ zusammen. **Redlichkeit** bedeutet, dass wir tun, was wir sagen und dass wir sagen, was wir tun – so einfach ist das.

Wie ist jedoch der Zusammenhang zwischen „Wahrheit“ und „Redlichkeit“, nicht sprachlich, sondern inhaltlich – kann jemand redlich sein, der nicht die Wahrheit spricht? Wer möchte denn beurteilen, welche Wahrheit Gültigkeit hat?

Eine große Hilfe für dieses Thema ist, in jeder Sekunde, bewusst die Verantwortung zu übernehmen, für das, was wir sagen und tun, **verbunden mit einem tiefen Wissen, das die Energie, die wir nach außen geben, wieder zu uns zurückkehrt.** Manchmal legen wir erst nach vielen Jahren Rechenschaft für das ab, was wir in der Vergangenheit gesagt oder getan haben. Der Zeitpunkt dafür kommt bei jedem Menschen – früher oder später.

Eine Gesellschaft von „kastrierten Lügern“ ist leicht zu kontrollieren. In unserer Gesellschaft werden Menschen „beschämt“ und „beschädigt“. Es gibt Menschen, die in der Beschämung und Beschädigung verharren müssen, weil sie sich sonst mit der eigenen Beschädigung auseinandersetzen müssten. Solange jemand seine „Beschämung“ oder „Beschädigung“ leugnet und sich bestimmten Grenzen unterwirft, hat er die Möglichkeit, sich selbst nicht damit konfrontieren zu müssen. Das ist der sehr raffinierte Trick, umso tiefer ein Mensch sinkt, umso schwerer wird es aus diesem Loch herauskrabbeln.

Ich bin froh, dass ich 2013 die Energie aufgebracht habe, und aus dem tiefen Loch mit Verstrickungen von Pharmaindustrie, Medizin und Krankheit aufgestiegen bin, denn wir erleben im Moment sehr absurde Dinge, die weit entfernt von einem glücklichen und zufriedenen Leben sind. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, an dem wir Spreu vom Weizen trennen können.

Jeder darf für sich entscheiden, lasse ich mich noch weiter hineinziehen oder beginne ich, den schmerzhaften Aufstieg aus meinem „Loch“. Wenn ich das wage, beginne ich mir selbst wieder zu vertrauen. Und wenn ich mir selbst vertraue, vertraue ich auch anderen Menschen.

Hinweis: Es ist ein altes Thema und nicht das Thema unserer Generation. Es ist sogar ein Uralthema genauso wie die Strukturen, die wir jetzt gerade vorfinden, uralt sind. Vor hundert Jahren war dieses Thema ebenso wenig in Ordnung. Die Kunst des Krieges und die Kunst des Kontrollierens von Menschen sind uralt. Die Methoden sind nicht anders, sondern genau wie in der Vergangenheit. Die Darsteller, die Kostüme, die Requisiten und die Bühne sind der neueren moderneren Zeitqualität angepasst und vor allem denkt und fühlt das Publikum anders als zum Beispiel im Mittelalter. „Wie innen so außen.“

JETZT

...mit der Kraft der Gegenwart



sam kommunizieren

Cornelia Kopitzki



Wichtig für uns: Die Qualität der „Tricks“ auf der Bühne werden gesteigert, (alleine schon durch diesen enormen „Wachwerdungsprozess“, der gerade in unserer Gesellschaft stattfindet), da die geplanten Einwirkungen auf die Menschen nicht mehr optimal funktionieren. Es findet ein komplexes Theaterstück statt, so dass es gleichzeitig für viele Menschen auch sehr spannend ist. Wenn es langweilig wäre, wären auch viele Menschen gelangweilt. Allerdings können wir uns nur auf der Verstandesebene langweilen, auf der Seins-Ebene sind wir zufriedene Menschen.

Manche Themen gehören tatsächlich nicht zu uns und dafür ist eine Differenzierung notwendig. Wenn Themen nicht zu uns selbst gehören, können wir sie sehr schnell loslassen. Das ist ein wichtiges Kennzeichen dafür, zu wem die Themen gehören. Wenn wir Dinge nicht schnell loslassen können, ist es ein sicheres Zeichen für Verstrickungen und Verwicklungen. Da können wir ein wenig mehr Arbeit investieren, um sie zu lösen. Es lohnt sich jedoch immer, Verstrickungen auch auf Dauer zu lösen, denn Verstrickungen führen in die Krankheit und Entwicklungen führen in die Gesundheit.

